



CHIRURGISCHE PRAXIS
DR. BALKENHOL
Das Venenzentrum in Erwitte

Dr. med. Heiko Balkenhol

Facharzt für Chirurgie
und Viszeralchirurgie

Ärztlicher Wundexperte

Ambulante Operationen,
Phlebologie,
Ästhetische Medizin

PATIENTENINFORMATION

AMBULANTE VARIZENOPERATION IN LOKALANÄSTHESIE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Bei Ihnen wurde eine operationsbedürftige Erkrankung der Venen festgestellt. Nachfolgend wollen wir Ihnen das weitere Vorgehen erläutern.

ABLAUF:

Bereits heute erfolgte die mündliche Aufklärung über die Erkrankung, das operative Vorgehen und die Operationsrisiken. Einen schriftlichen Aufklärungsbogen mit ergänzenden Informationen und einen Fragenkatalog geben wir Ihnen mit. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und beantworten Sie die gestellten Fragen soweit möglich. Sollten sich weitere Fragen Ihrerseits ergeben, so ist vor der Operation noch ausreichend Zeit diese zu beantworten. Benötigte Medikamente und die Kompressionsstrümpfe werden heute rezeptiert.

Bitte bringen Sie die ausgefüllten OP-Unterlagen und eine Anti-Thrombosespritze (z. B. Mono-Embolex) zum Operationstag mit.

AM OPERATIONSTAG:

Am Operationstag kommen Sie bitte **pünktlich und mit Begleitperson** zu uns in die Praxis (bei sehr kleinen Eingriffen kann auf eine Begleitperson verzichtet werden).

Die Krampfaderen werden markiert, Sie bekommen die erste Antithrombosespritze und es wird der Operationsbereich mit einem Lokalanästhetikum unterspritzt.

Nach der Operation, die meist nicht mehr als eine halbe Stunde dauert, kommen Sie in unseren Aufwachraum. Ihre Begleitperson wird Sie dann ggf. überwachen. Natürlich steht das ganze Team auch jederzeit zu Verfügung.

Die Entlassung ist meist etwa 30-45 Minuten nach Beendigung der Operation möglich.

Am Operationstag sollten Sie auch zu Hause nicht allein bleiben (Ausnahmen sind hier wieder sehr kleine Operationen).

Bei Fragen oder Problemen sind wir während den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 02943/4300 und danach unter der Handy-Nr.: 0151/26635859 zu erreichen.

NACHBEHANDLUNG:

Sie sollten sich darüber bewusst sein, dass Sie durch Ihr eigenes Verhalten bei der Nachbehandlung viel zum Erfolg der Operation beitragen können. Ein möglichst optimales Ergebnis ist nur dann zu erreichen, wenn Arzt und Patient/in gut zusammenarbeiten.

Bereits nach einer kurzen Ruhephase nach der Operation sollten Sie aufstehen, gehen und somit auch das operierte Bein bewegen. Während des Sitzens sollte das operierte Bein hochgelagert und darauf geachtet werden, dass die Leiste nicht abgeklemt wird.

Zum Abschluss der Operation wird Ihnen ein Kompressionsstrumpf angelegt. Die erste Kontrolle wird am ersten oder zweiten Tag nach der Operation durchgeführt.

Die Pflaster können Sie selbst ab dem zweiten Tag entfernen. Sollte ein weiterer Schutz gewünscht sein, so können Sie sich neue Pflaster auf die Wunden kleben, notwendig ist dies allerdings nur in der Leiste.

Die rezeptierten Antithrombosespritzen sollten Sie sich an den vier Tagen nach der Operation einmal täglich in den Oberschenkel injizieren (bei kleinen Operationen ist dies nur 2 Tage lang erforderlich).

Den angepassten Kompressionsstrumpf sollten Sie **für zwei Wochen permanent** tragen. Nach zwei Wochen reicht das Tragen über Tag. Nach etwa vier Wochen müssen in den meisten Fällen keine Kompressionsstrümpfe mehr getragen werden.

Etwa zehn Tage nach der Operation erfolgt eine weitere Wundkontrolle mit Entfernung des Nahtmaterials.

In den ersten zwei Wochen nach der Operation sollten Sie keine schweren Lasten heben und Autofahren über 30 Minuten vermeiden.

Duschen ist ab dem zweiten Tag erlaubt. Bitte keine Bäder oder Duschen mit sehr warmem Wasser durchführen. Die Wunden sollten allerdings nur abgetupft werden, nicht reiben.

Längere heiße Bäder oder Sauna sollten in den ersten sechs Wochen vermieden werden, da sie zu starker Venenerweiterung führen.

Sie sollten starke Sonneneinstrahlung (auch Solarium) im Bereich der Narben für etwa sechs Monate meiden, um diese nicht ungünstig zu beeinflussen (Gefahr von Verfärbung).

Die Arbeitsfähigkeit richtet sich nach der Art Ihrer Tätigkeit. In der Regel sind Sie eine bis zwei Wochen nach dem Eingriff wieder arbeitsfähig.

Eine sportliche Betätigung kann vorsichtig ca. zwei Wochen nach der Operation wieder aufgenommen werden und sollte nur langsam gesteigert werden.

Ca. sechs Wochen nach der Operation erfolgt eine Abschlusskontrolle. Sollte es erforderlich sein, können dann verbliebene Seitenastvarizen mittels Verödung beseitigt werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen hilfreichen Überblick über unser geplantes Vorgehen geben konnten und stehen bei Rückfragen jederzeit zu Verfügung.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!
Ihr Team der Chirurgischen Praxis Dr. Balkenhol!

Chirurgische Praxis Dr. Balkenhol

📍 Martin-Luther-Ring 1a | 59597 Erwitte
☎ +49 29 43 / 43 00 📠 +49 29 43 / 43 03
📠 +49 151 / 26 63 58 59 (Notfallnummer)

🌐 www.venenzentrum-balkenhol.de
@ info@venenzentrum-balkenhol.de

APO BANK BIELEFELD
IBAN DE 473 006 060 100 053 204 41
BIC DAA EDE DDX XX